

Sechs Mal Edelmetall für den Alstadener Kanu Club bei deutscher Marathon-Meisterschaft in Kassel

Drei erste Plätze sowie zwei zweite und ein dritter Platz waren die Ausbeute des Alstadener Kanu Clubs bei den Deutschen Meisterschaften im Kanu-Marathon in Kassel.

Den Auftakt machten Sebastian Lück (18 Jahre) und Tobias Heuser (16) in dem gemeinsam gestarteten, jedoch getrennt gewerteten Einerkajaks der Herren Junioren und männlichen Jugend. Direkt vom Start weg konnte sich das Oberhausener Duo in einer Spitzengruppe aus vier Booten vom Rest des Feldes absetzen. Diese lichtete sich jedoch im Verlauf der ersten Portage. Hier konnte Tobias Heuser den Anschluss an den führenden, für Karlsruhe startenden WM-Siebten des Vorjahres, Nico Paufler, nach Ende der Portage wieder herstellen, während Sebastian Lück durch etwas Pech beim anlanden sein Boot ausleeren musste und den Anschluss an die Gruppe verlor.

Während Nico Paufler Tobias in den kommenden drei Portagen jeweils „weglief“, stellte Tobias durch das höhere Paddeltempo jedes Mal den Anschluss wieder her. Diesem kräftezehrenden Rennen musste Tobias nach der letzten Wende Tribut zollen, konnte im Sprint im Anschluss nach der letzten Wende nicht mithalten und beendete das Rennen mit 50m Rückstand als Zweiter des Gesamtrennens und Deutscher Meister der männlichen Jugend. In der Verfolgergruppe behauptete sich Sebastian Lück und beendete das Rennen mit einer Bronzemedaille.

In dem mit den Damen Junioren zusammen gestarteten Zweierkajak der weiblichen Jugend hielten Nina Zivny und Natalie Mengede vom Start weg den Anschluss an das die Führung machende Juniorinnenboot. Durch ihre bessere Portagentechnik liefen die beiden Leipziger Juniorinnen den Jugend- Mädchen aus Oberhausen dort immer etwas weg, während die Oberhausenerinnen auf dem Wasser den Anschluss wieder herstellten. Am Ende belegten Nina Zivny und Natalie Mengede den zweiten Platz im Gesamtrennen und den ersten Platz im K2 der weiblichen Jugend.

Im Einerkajak der männlichen Schüler A über die 10.9 km ging Niklas Heuser vom Start weg in Führung. Im Laufe des Rennens wechselte sich der 14-jährige mit seinem Lünener Konkurrenten in der Führungsarbeit ab und sparte so wertvolle Kräfte. In der letzten Wende, rd. 1200m vor dem Ziel, setzte sich Niklas mit einem harten Zwischensprint ab und sicherte sich den Sieg im Einerkajak der männlichen Schüler A.

Mit dem Zweierkajak der Herren Junioren ging es am Sonntag spannend weiter. Vom Start weg konnten sich das Oberhausener Boot mit Sebastian Lück und Tobias Heuser sowie ein Boot der RG Brandenburg vom Feld absetzen. Mit Tempiwechseln, Sprinteinlagen und Portagensprints versuchten die beiden Mannschaften die Konkurrenz abzuschütteln. Dabei blieb das Rennen bis zum Schluss völlig offen. Erst im Endspurt unterlagen die beiden Alstadener Kanuten mit ihrem 20 Jahre alten, 6kg schwereren Boot, den Sportlern aus Brandenburg und sicherten sich so die Vizemeisterschaft.

Im Einerkajak der weiblichen Jugend setzte sich vom Start weg eine Vierergruppe aus drei Jugend- und einem Juniorenboot ab, die bis zur ersten Portage auch zusammen blieb. Im Anschluss an die Portage schaffte es Nina Zivny nicht mehr, sich in der erste Gruppe zu positionieren. Ab diesem Zeitpunkt musste die 16jährige die restlichen 15km alleine absolvieren und belegte schlussendlich Platz drei im Gesamtfeld und sicherte sich die Vizemeisterschaft. Schlimmer erwischte es Natalie Mengede, die mit einer verbogenen Steuerflosse im Anschluss an die erste Portage das Rennen beenden musste.

Mit seinem guten Abschneiden im Einerkajak hat sich Tobias Heuser für die Weltmeisterschaften im Kanumarathon, die im September in Brandenburg stattfinden qualifiziert. Die Qualifikationsnorm ebenfalls erfüllt hat der Zweierkajak mit Sebastian Lück. Hier steht allerdings die Bestätigung durch den Deutschen Kanu Verband noch aus.